

# Wenn Worte meine Sprache wären von Tim Bendzko

Wenn Worte meine Sprache wären  
Ich hät´ dir schon gesagt  
in all den schönen Worten  
wie viel mir an dir lag  
ich kann dich nur ansehen  
weil ich dich wie eine Königin verehr  
doch ich kann nicht auf dich zugehen  
**weil meine ANGST den Weg versperrt.....**



<https://www.youtube.com/watch?v=RsZvjqG2lec>



# Kinder und Jugendliche mit Mutismus

**Caroline Hünig, Silke Appenrodt  
und Eva Seng**



Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle und sonderpädagogische  
Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder und Jugendliche  
an der Erich Kästner-Schule Karlsruhe

# Programm:



- Definition und Symptome
- Komorbiditäten und Differentialdiagnostik
- Ursachen / Erklärungsmodelle
- Dynamik: Systemische Sicht
- Qualitätsmerkmale für die Förderung bei selektivem Mutismus
- Nachteilsausgleich, Schulbegleitung und Benotung
- Literatur und Links

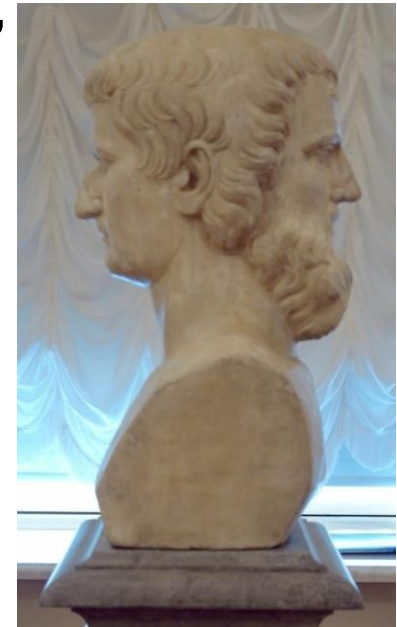
# Begriffsklärung

## Mutismus



Selektiver Mutismus beschreibt die Unfähigkeit, in spezifischen sozialen Situationen (z.B. Kindergarten/Schule) oder mit bestimmten Personen (z.B. Personen, die nicht zum engsten Familienkreis gehören) zu sprechen.

In anderen klar bestimmmbaren Kontexten und mit ausgewählten Personen spricht das Kind ungehemmt.



# Begriffsklärung

## Mutismus



Folgende Merkmale **können** auf Kinder mit selektivem Mutismus zutreffen:

- Schweigen in bestimmbaren Situationen. Aber zu Hause verhält sich das Kind sehr expressiv und redet teilweise extrem viel (Nachholbedarf).
- In Momenten des Schweigens können sich zeigen:
  - „blanker“ Gesichtsausdruck / maskenhafte Mimik / starre Lippen (kein Lächeln),
  - starrer Blick, fehlender Blickkontakt,
  - „eingefrorene“ / „versteinerte“ Körperhaltung mit angeklebten Armen und verkrampften Händen
  - Motorische Gehemmtheit
- verzögerte Reaktionen, langsame Bewegungen
- Erhöhte Ängstlichkeit: Kinder reagieren auf viele Situationen mit extremer Angst.  
Z. B. Lautstärkeempfindlichkeit, Paruresis



# Komorbiditäten



- Soziale Ängstlichkeit, soziale Phobie
- Regulationsstörungen von
  - Schlaf
  - Essen
  - Ausscheidungsfunktionen
  - Verhaltenskontrolle
- Depressive Symptomatik
- Störungen des Sozialverhaltens mit oppositionellem Verhalten
- Sprachentwicklungsstörungen und Mehrsprachigkeit
- Entwicklungsverzögerungen
- Autismusspektrumstörungen

# Differenzialdiagnostik

## Mutismus - Autismus



### Mutismus

### Autismus

#### KONSTANZ

Nicht Sprechen **unter bestimmten Bedingungen (Kontext / Personen)**. Normales Kommunikationsverhalten in identifizierbaren Situationen

Besondere Kommunikations- und Verhaltensformen **in allen Kontexten**

#### EMOTIONALITÄT

Mit ausgewählten Personen sehr enges Bindungsverhalten, sehr sensibel und emotional

tiefgreifende Entwicklungsstörung. Besonderes Kontaktverhalten auch mit den Eltern

#### WAHRNEHMUNG

Wahrnehmung ist nicht beeinträchtigt. Aber mutistische Kinder können auf verschiedenste Reize mit massiver Angst reagieren.

In allen Wahrnehmungsmodalitäten kann es zu Über- und Unterempfindlichkeiten kommen.

#### BESONDERE VERHALTENSWEISEN

Stereotypien, Echolalien, Selbststimulierendes Verhalten

## Erklärungsmodelle / Ursachen



Es gibt keine einzelne, direkte Ursache, sondern einen multifaktoriellen Hintergrund für die Entstehung mutistischen Verhaltens.



## Erklärungsmodelle / Ursachen



- ⇒ Einmalige Traumata sind als Ursache sehr selten!
- ⇒ Tendenz für sozialängstliches Verhalten ist schon bei Säuglingen sichtbar.
- ⇒ Mutismus ist kein Erziehungsfehler.
- ⇒ Familiäre Diathese ist häufig.

# Diathese-Stress-Modell (nach HARTMANN) als Erklärungsansatz



**DIATHESE**  
**Eine Neigung zur**  
**Entwicklung von**  
**Mutismus ist**  
**beim Kind**  
**vorhanden.**

**Physio-  
logische  
Faktoren**

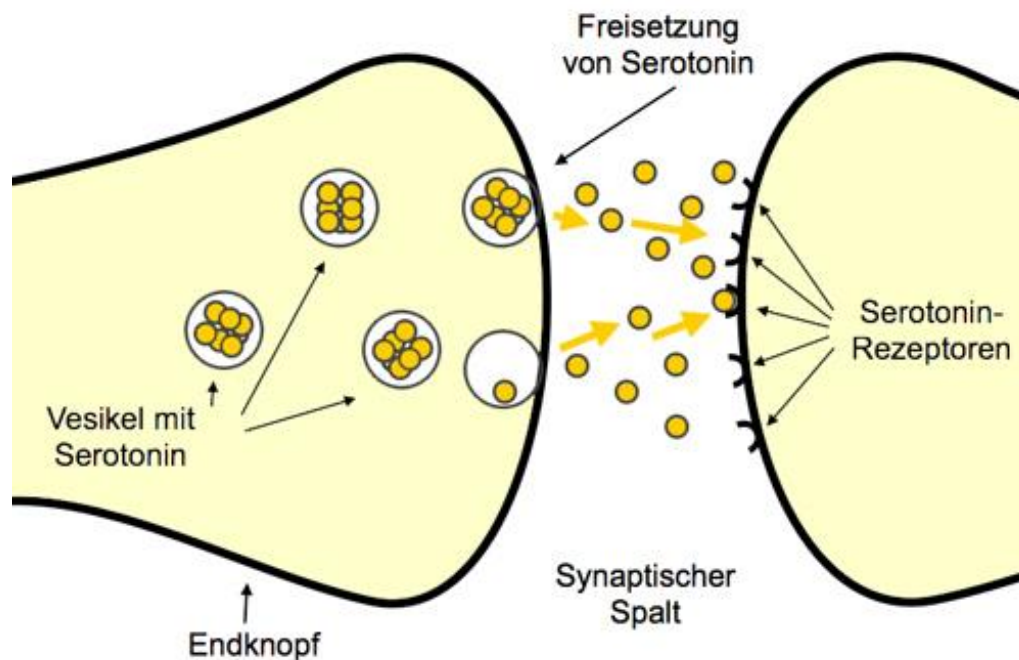
z.B.

Familiäre  
Disposition für  
Angst oder  
Depression,  
frühkindliche  
Entwicklungs-  
störung, SES,  
Störungen im  
Hirnstoffwechsel,  
Störung im  
Angstzentrum  
(Amygdala)

# Erklärungsmodelle / Ursachen Neurobiologische Ansätze



## Hypokonzentration des Botenstoffs Serotonin Folge: Ängste / Depressionen



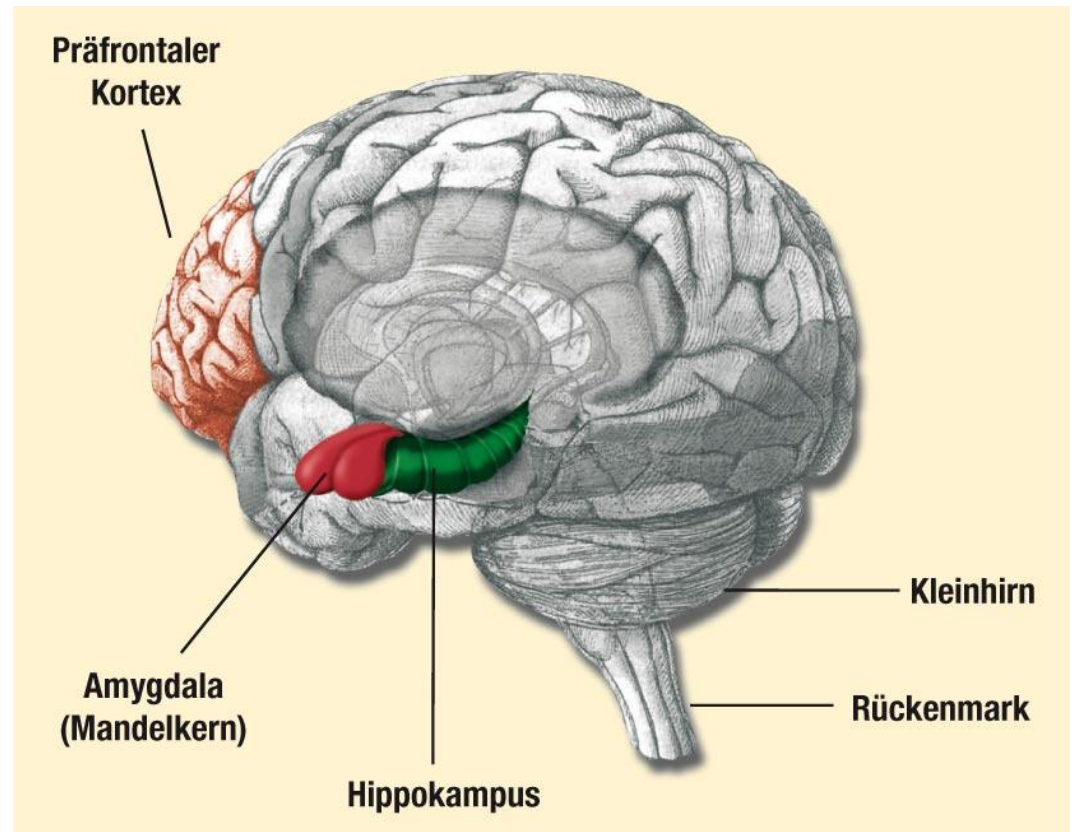
[http://www.linusit.de/eden/images/serotonin\\_color\\_2.jpg](http://www.linusit.de/eden/images/serotonin_color_2.jpg)

# Erklärungsmodelle / Ursachen Neurobiologische Ansätze



**Hyperreaktion des  
Angstzentrums**

**Folge:  
ständige  
Angstbereitschaft**



<http://1.bp.blogspot.com/>

[mv9bMROx\\_IM/TtNC8qkyUAI/AAAAAAAAA48/2VwOFuXvnjM/s1600/Gehirn-Amyg-Front.jpg](http://1.bp.blogspot.com/mv9bMROx_IM/TtNC8qkyUAI/AAAAAAAAA48/2VwOFuXvnjM/s1600/Gehirn-Amyg-Front.jpg)

# Diathese-Stress-Modell (nach HARTMANN) als Erklärungsansatz



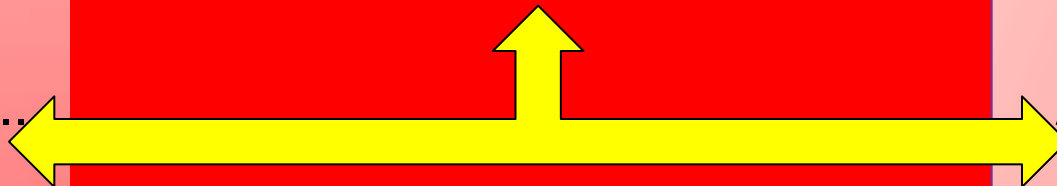
## Psycho- logische Faktoren

z.B.  
intrapsychische  
Konflikte,  
negative  
Lernerfahrungen,  
Stress,  
entwicklungshemmendes  
Milieu,  
Soziale Isolation  
der Familie,  
Bilingualismus,...

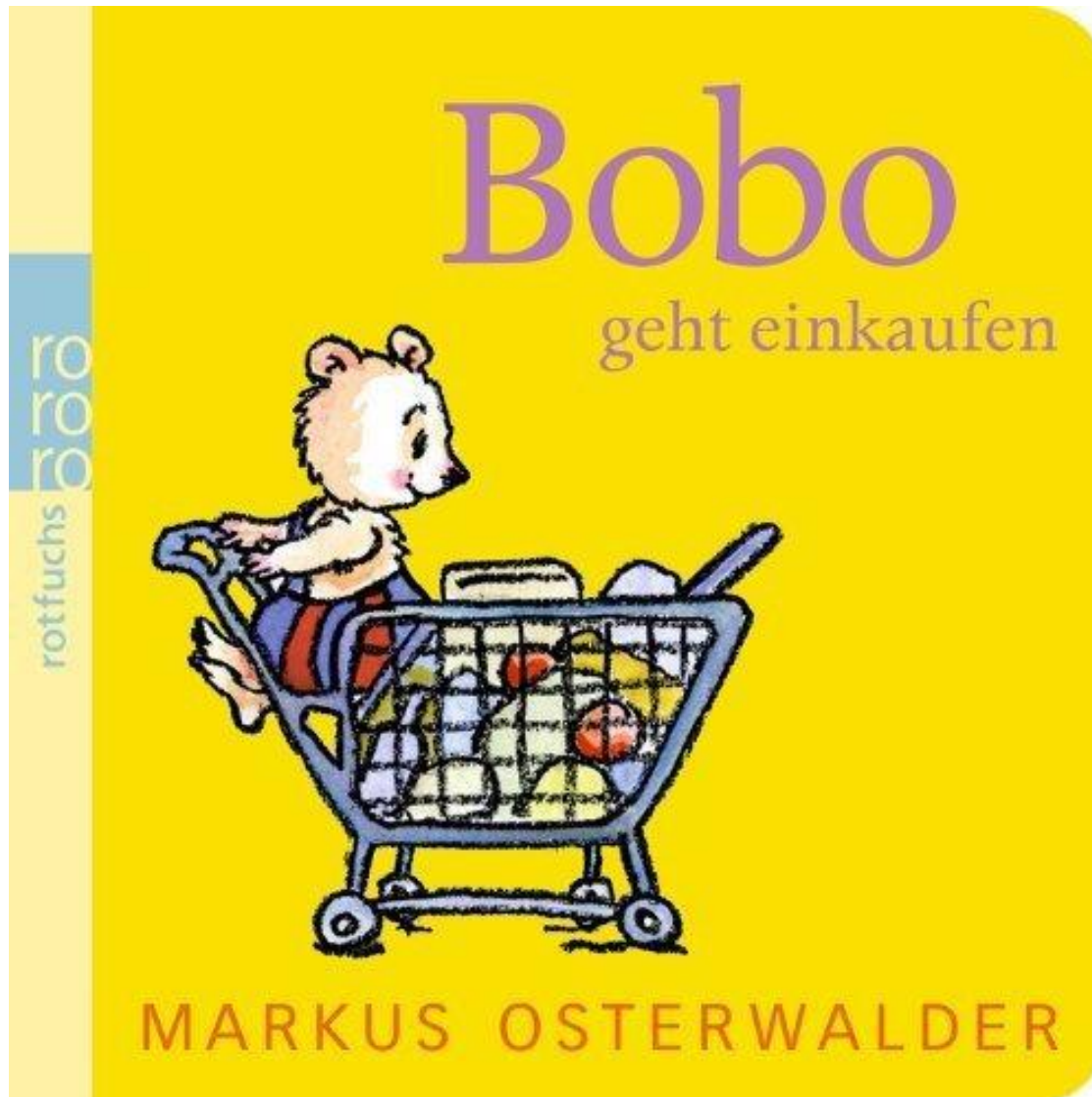
**DIATHESE**  
**Eine Neigung zur  
Entwicklung von  
Mutismus ist  
beim Kind  
vorhanden.**

## Physio- logische Faktoren

z.B.  
Familiäre  
Disposition für  
Angst oder  
Depression,  
frühkindliche  
Entwicklungs-  
störung, SES,  
Störungen im  
Hirnstoffwechsel,  
Störung im  
Angstzentrum  
(Amygdala)



# Dynamik: Systemische Sicht



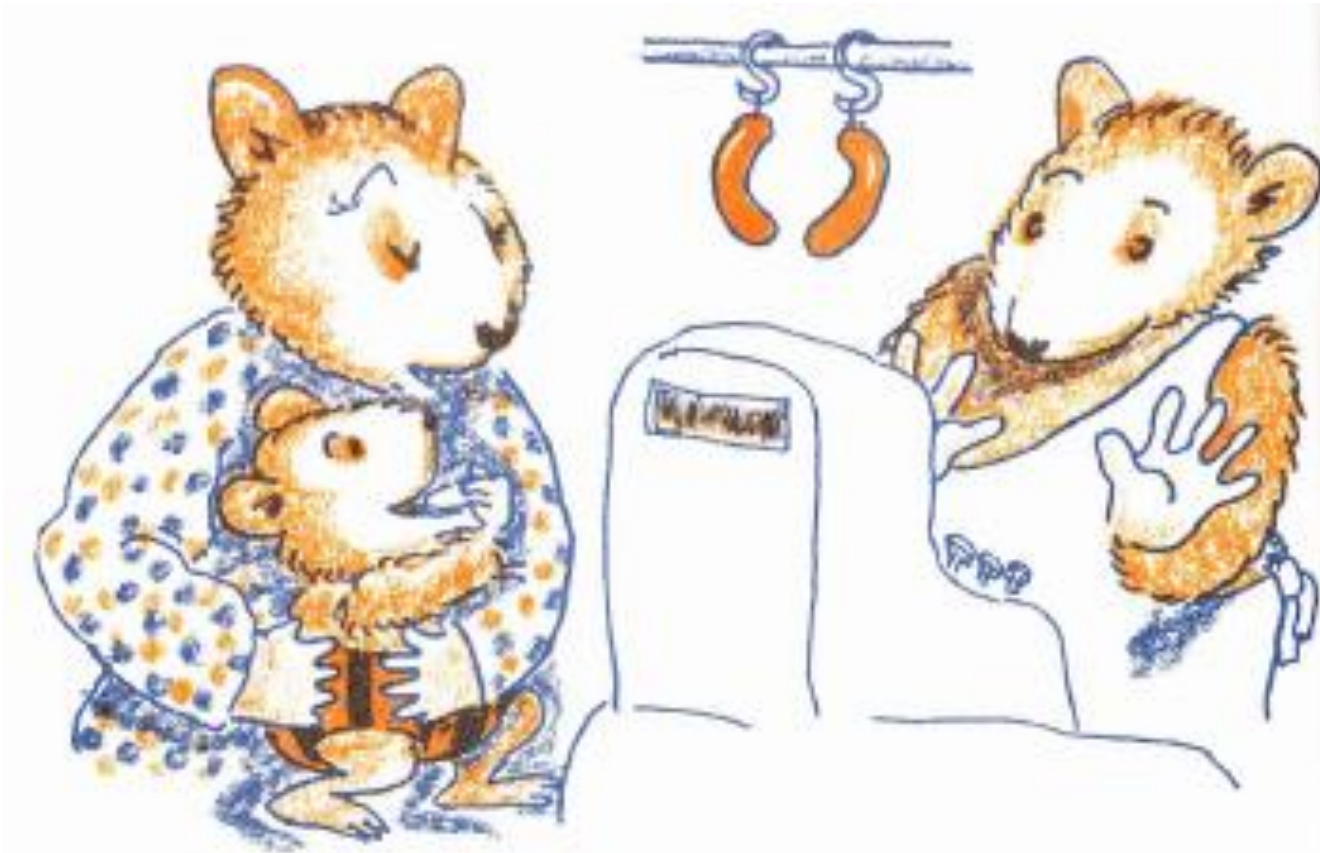


# Dynamik: Systemische Sicht



Mama und Bobo müssen noch zum Schlachter.

# Dynamik: Systemische Sicht



Der Schlachter gibt Bobo eine Scheibe Wurst.  
«Sag danke, Bobo!»

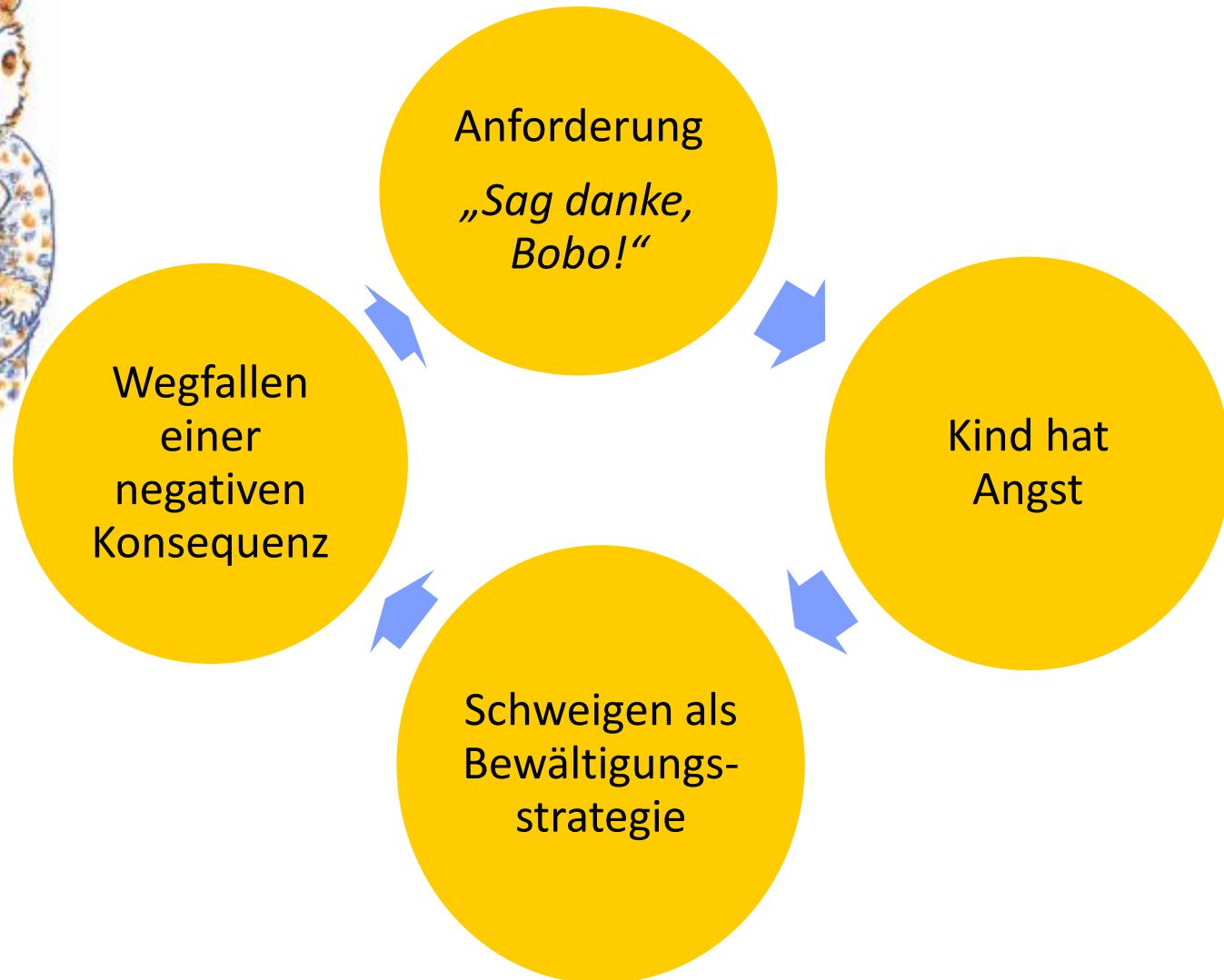


# Dynamik: Systemische Sicht



Aber Bobo sagt nichts. «Macht nichts»,  
sagt der Schlachter.

# Dynamik: Systemische Sicht



# Dynamik: Systemische Sicht



# Erklärungsansatz Spirale des Schweigens



Sozialer Rückzug

Angst vor Situationen, in denen  
geschwiegen wird

Vermeidungsverhalten

Angst vor dem Schweigen

Schweigen

Angst vor dem Sprechen

# Dynamik: Systemische Sicht



<http://www.puramaryam.de/spirale.gif>



# Förderung



# Förderung



SYMUT

KOMUT

Ergotherapie

DORTMUT

Logopädie

Kinder-/ Jugend-  
psychiatrische  
Klinikbehandlung ...

**Therapieformen**

Spieltherapie

Medicotherapie

Verhaltenstherapie

Psychomotorik

...

Psychotherapie



Problem:

„(...) Zu viele von Mutismus Betroffene befinden sich über Jahre hinweg in ambulanten Therapieprozessen, in denen paradoxerweise nicht am Sprechen gearbeitet wird. Eine Behandlungszeit von bis zu fünf Jahren ohne Erfolg ist keine Seltenheit.“





## **Mutismus Selbsthilfe Deutschland e.V.:**

**Die Stuttgarter Rahmenerklärung<sup>1</sup> empfiehlt auf drei Qualitätsmerkmale zu achten:**

- **Spezifische Therapie**
- **Elternarbeit**
- **Kooperation**

<sup>1</sup> <http://www.mutismus.de/informationen-und-aufklaerung>

# Qualitätsmerkmale spezifischer Mutismustherapie



## ✓ **ZIELORIENTIERT**

Das Ziel ist das situations- und personenunabhängige, dialogische Sprechen.

## ✓ **EFFIZIENT**

Nach 20 Sitzungen: erste Lautanbahnungen

Nach einem Jahr Therapie: dialogisches Sprechen

## ✓ **SYMPTOMBEZOGEN**

Individuelle Symptomatik erfordert individuelles, kooperatives Vorgehen

Direktive und verbale Therapieansätze haben meist eine bessere Prognose. Verhaltenstherapeutische, gestufte Ansätze wie bspw. SYMUT sind zielführend.

<sup>1</sup> <http://www.mutismus.de/informationen-und-aufklaerung>

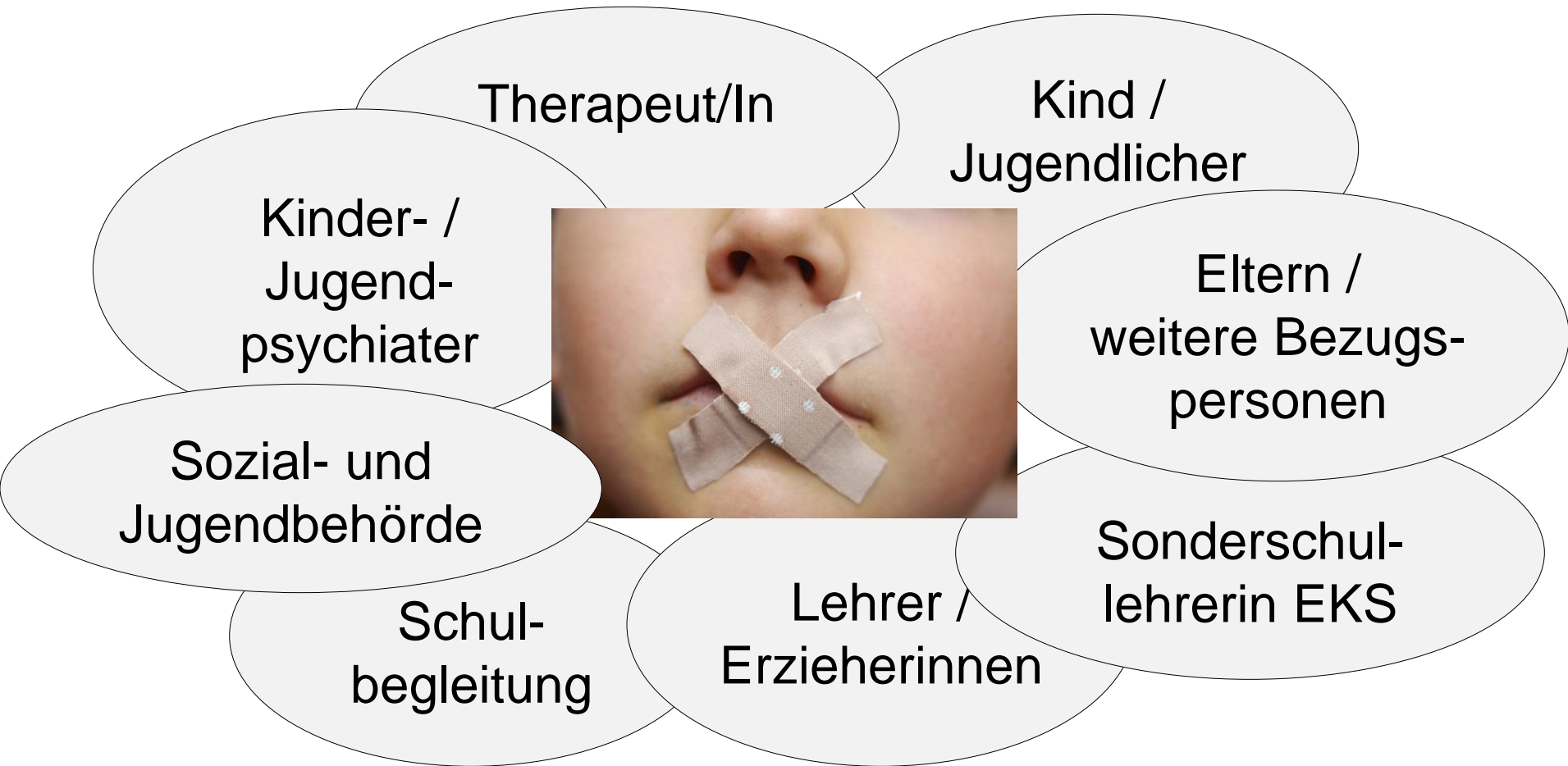
# Qualitätsmerkmale Mutismustherapie: Zusammenarbeit mit Eltern



## Elternarbeit:

- ✓ Eltern sind nicht die Ursache für das mutistische Verhalten des Kindes (Schuldfrage).
- ✓ Aber der Mutismus verursacht besondere Verhaltensweisen in der Familie, die aufrechterhaltend auf den Mutismus wirken können.
- ✓ Die Eltern brauchen intensive, kleinschrittige Hilfestellungen, um diese jahrelangen (Erziehungs-)Muster langsam zu verändern.

# Qualitätsmerkmale Mutismustherapie: Kooperation



# Schule



[http://www.youtube.com/watch?v=LK\\_9i5TV0Ls](http://www.youtube.com/watch?v=LK_9i5TV0Ls)



## Rechtliche Grundlagen

Mutismus ist eine seelische Behinderung.

-> Nachteilsausgleich

-> Schulbegleitung



# Aber:...

Im Gegensatz zu anderen Behinderungen ist Mutismus eine überwindbare Störung! Nachteilsausgleich darf dem Kind nicht die Motivation und die Lerngelegenheiten zur Überwindung des selektiven Mutismus nehmen.



Zitat Herr Tittel (Vater eines mutistischen Mädchens):

„Das Problem des Schweigens manifestierte sich zusehends. Es wurde normal. Ein unnormales Verhalten wird normal und auch als solches hingenommen. Eigentlich unglaublich!“ (TITTEL 2011, 11)



# Förderung, Nachteilsausgleich, Schulbegleitung, Motivation



Liebes „Nicht-Sprechen“

Ich wollte mich schon immer einmal bei dir dafür bedanken, dass du mir schon so lange Zeit ein treuer Begleiter bist. Du schützt mich, wenn es schwierig wird und ersparst mir vieles, wovor ich riesige Angst habe. (...). Du machst mich unsichtbar, indem du mich verstummen lässt. Versteinert und regungslos. Du gibst mir das Gefühl, nicht fühlen und mich nicht schämen zu müssen, weil ich nicht da bin. Du gibst mir Sicherheit und das Gefühl unverletzlich zu sein. Denn wenn du bei mir bist, ist es mir egal was andere über mich denken. Ich kann nichts falsch machen, denn ich mache nichts.

Und gleichzeitig hast du mir gegeben, um was ich niemals bitten konnte. Aufmerksamkeit und ermutigende Worte. Mitfühlendes Lächeln und Unterstützung. Ich werde gesehen, obwohl ich unsichtbar bin. Ich werde beachtet, obwohl ich mich verstecke. Ich werde geschützt, weil ich schutzlos wirke. Durch dich konnte ich ausdrücken, was ich mit Worten nie konnte. (...)

Mit dir fühle ich mich schwach und doch so unglaublich stark.

(...)

Danke: Deine L.

# Förderung und Nachteilsausgleich



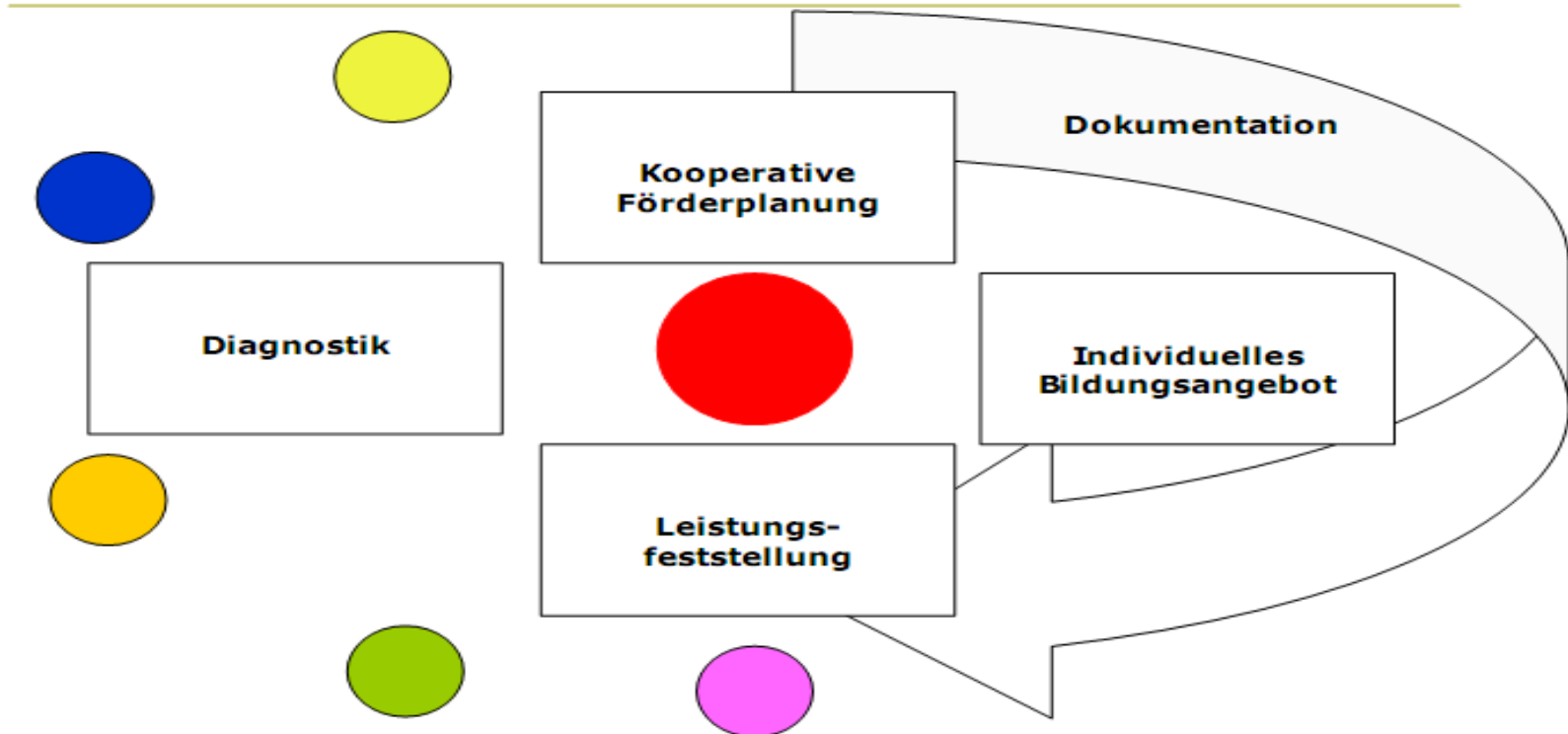
„Im schulischen Kontext sollte eine Notenbefreiung genauso vermieden werden wie eine Unterrichtsassistenz. Beides unterstützt die Aufrechterhaltung und Chronifizierung des Schweigens und kann zu einer Sekundärsymptomatik (kognitive und sprachpragmatische Leistungsinsuffizienzen, sekundäre Verhaltensstörungen) führen.“

Stuttgarter Rahmenerklärung des Selbsthilfevereins Mutismus .  
Zitiert nach <http://www.mutismus.de/informationen-und-aufklaerung>

# Förderung und Nachteilsausgleich



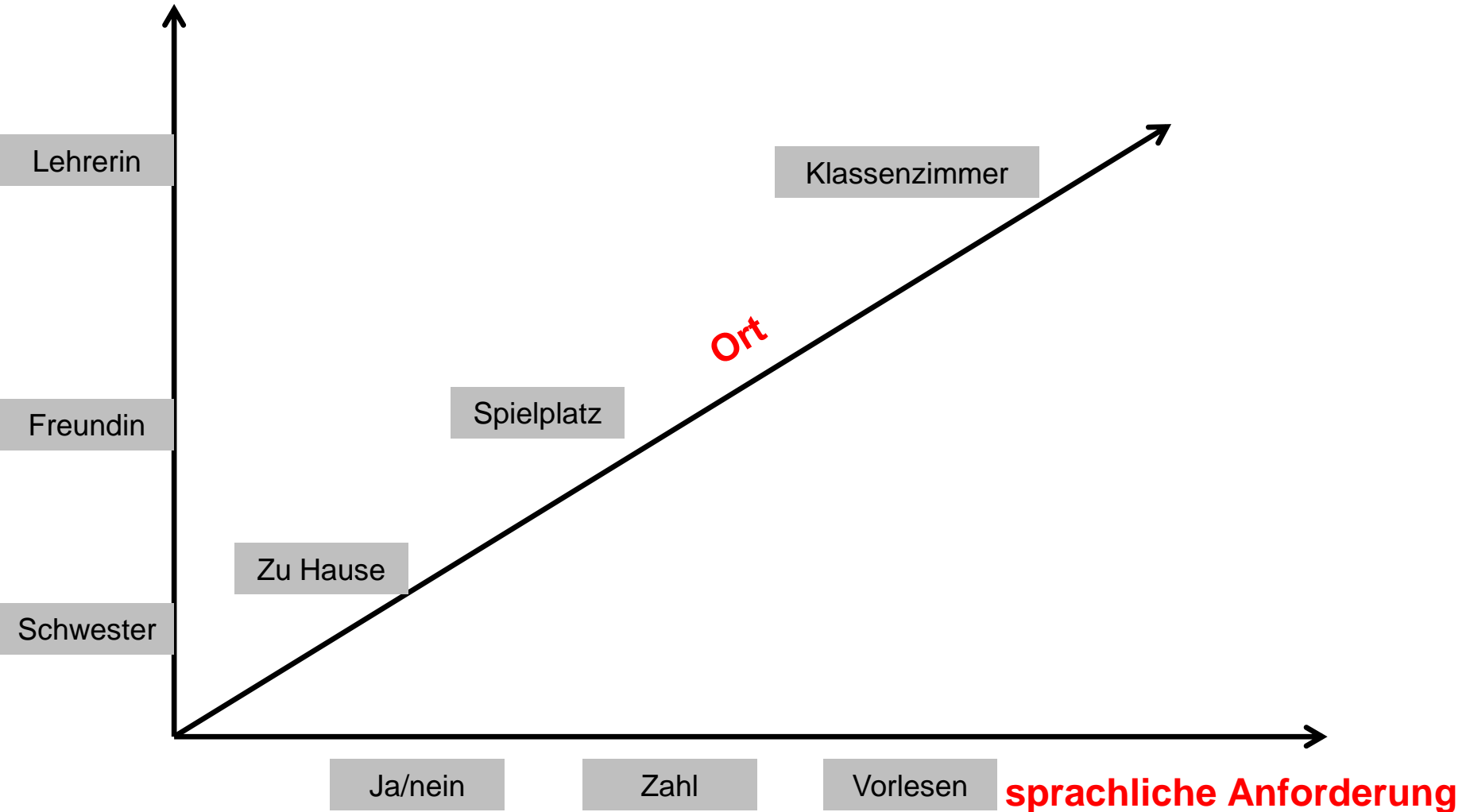
Nachteilsausgleich bei Mutismus bezieht sich auf den individuellen Entwicklungsstand und berücksichtigt die aktuellen Therapieziele.



# Förderung und Nachteilsausgleich



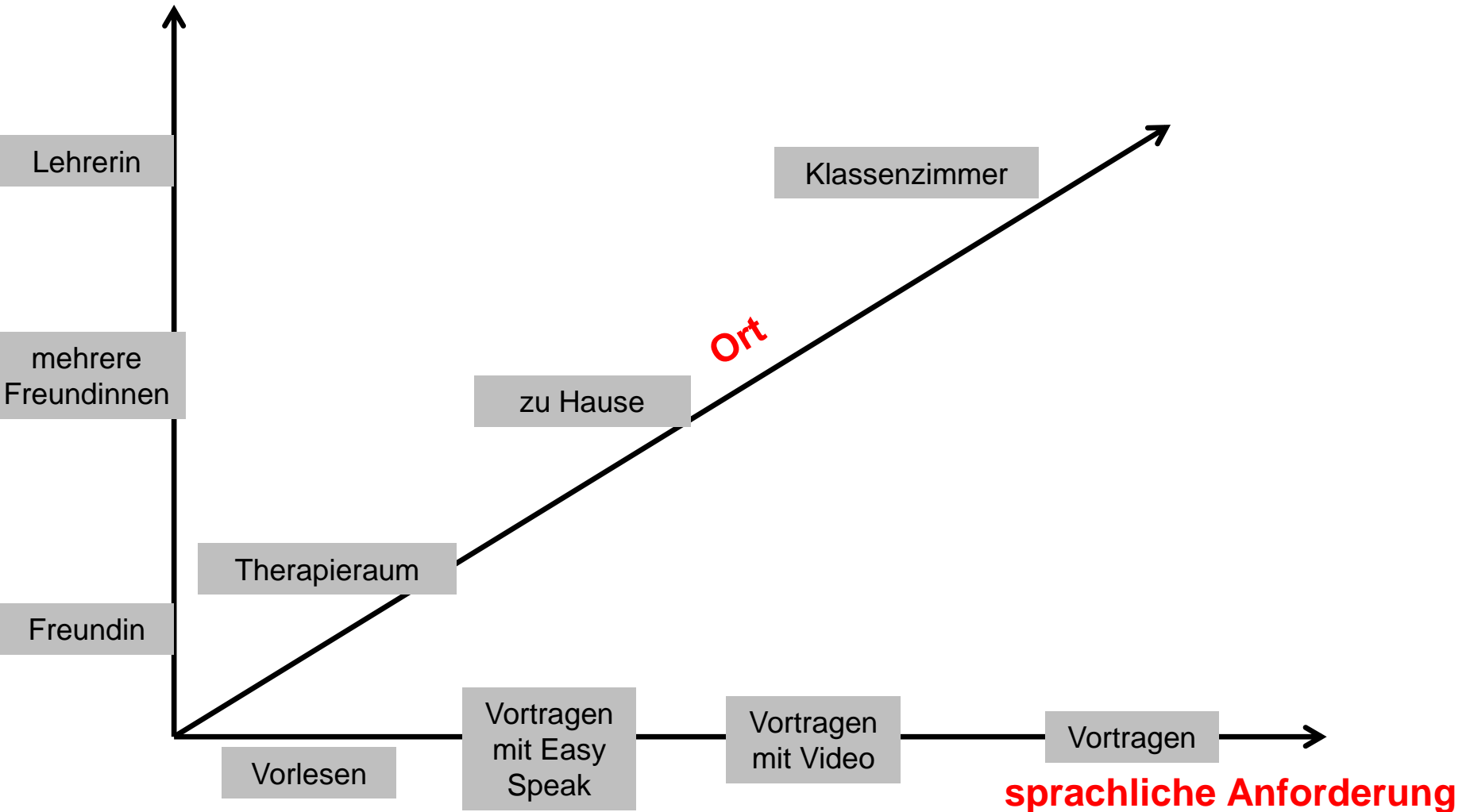
**Sozialer Kontext**



# Förderung und Nachteilsausgleich



**Sozialer Kontext**





**Mündliche Note kann als  
Nachteilsausgleich ausgesetzt  
werden!**

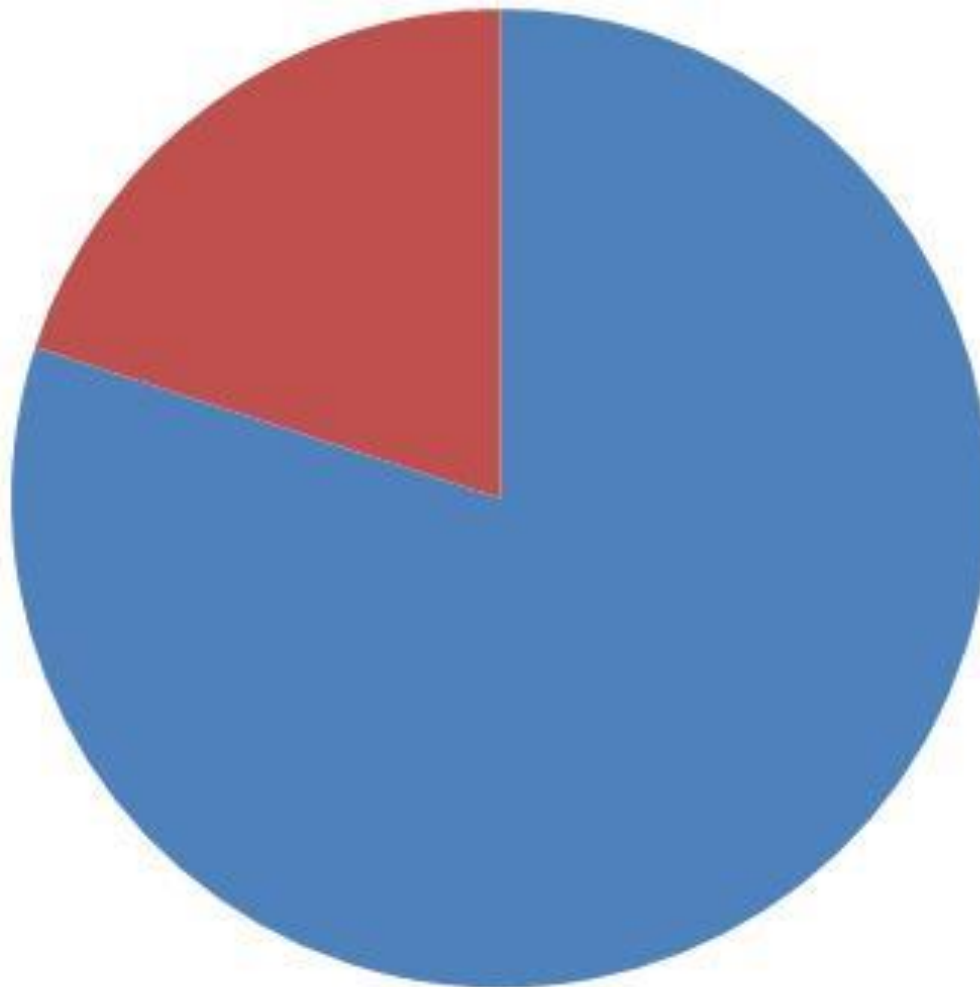
**ABER:**

**Sekundärer Krankheitsgewinn:**

**Aussetzen der Note**

**=> keine Motivation um das  
Schweigen zu überwinden**

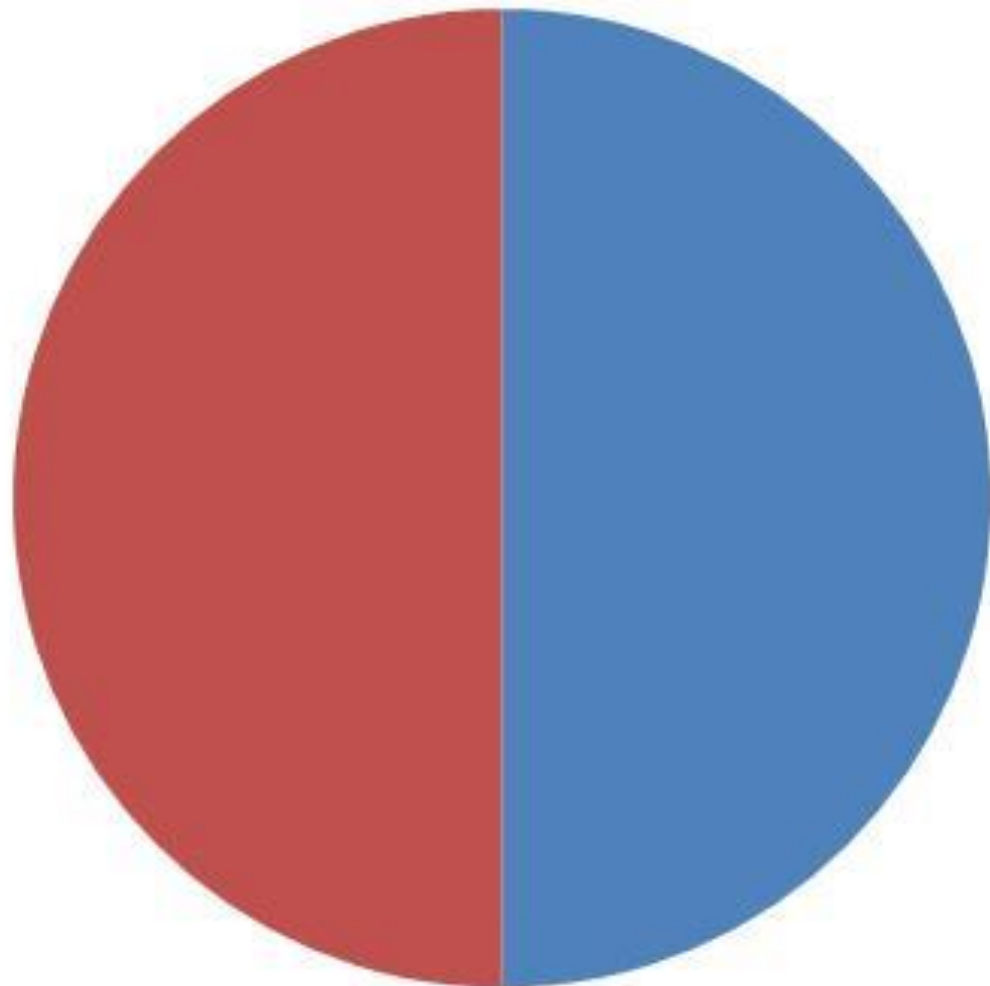
# Benotung



■ Schriftlich

■ Mündlich

# Benotung



- aktives Sprechen  
im Unterricht
- Gedichtvortrag,  
Vorlesen,  
Buchpräsentation



# Schulbegleitung



- Schulbegleitung kann bei Mutismus beantragt werden, wenn
- > ein kinder- und jugendpsychiatrisches Gutachten (§35a) vorliegt und
  - > es individuell sinnvoll ist!



**ABER:**

**-> Schulbegleitung darf das Überwinden des Schweigens nicht verhindern!**

**-> Kein subjektiver Krankheitsgewinn!**

**-> Kein Verhindern von zwingenden Situationen!**



## Schulbegleitung in Einzelfällen

- Ablehnung und Mobbing durch Klassenkameraden (Schutzfunktion)
- massive Angststörung (bspw. auch Verweigern von Essen/Trinken/Toilette)
- Handlungsblockaden in Anforderungssituationen und dadurch die Gefahr, dass die Kinder-/Jugendlichen ihr Lernpotential nicht abrufen können

# Schluss



**... weil meine ANGST den Weg versperrt.....**

# Literatur und Links



- 📖 Dörhöfer, P.: Erstarren im Schweigen. Der „Selektive Mutismus“ ist eine wenig bekannte, aber nicht seltene Sprachstörung. Frankfurter Rundschau, 10.04.2014, S. 28
- 📖 Hartmann, B. (Hrsg.): Gesichter des Schweigens. Die Systemische Mutismustherapie (Symut) als Therapiealternative. Schulz-Kirchner Verlag <sup>2</sup> 2008
- 📖 Hartmann, B., Lange, M.: Mutismus im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter. Ratgeber für Angehörige, Betroffene sowie therapeutische und pädagogische Berufe. Schulz-Kirchner Verlag 2004
- 📖 Homepage der Selbsthilfe Deutschland: <http://www.mutismus.de>
- 📖 Katz-Bernstein, N.: Selektiver Mutismus bei Kindern. Erscheinungsbilder, Diagnostik, Therapie. Reinhardt Verlag <sup>3</sup> 2011
- 📖 Katz-Bernstein, N.: Selektiver Mutismus. Erscheinungsbilder, Diagnostik, Therapie. Vortrag veröffentlicht in: <http://www.henning-rosenkoetter.de/resources/Mutismus+01.2011+LB.pdf>
- 📖 Ritterfeld, U., u.A.: Studien zur Mehrsprachigkeit: Beiträge der Dortmunder Arbeitsgruppe. LOGOS Jg.21, Ausg.3, 2013, Seite 168-179
- 📖 Rösler, Michael: Befunde beim neurotischen Mutismus der Kinder. Praxis Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 1981, Heft 6, Seite 187-194
- 📖 Steinhausen, H. und Juzi, C. (1996): Electiv mutism. An analysis of 100 cases. Journal of American Academy of Child and Adolescent Psychiatry 35, S. 606-614

# Literatur und Links



- 📖 Stuttgarter Rahmenempfehlung zur Mutismustherapie (herausgegeben vom Selbsthilfeverein) <http://www.mutismus.de/informationen-und-aufklaerung/srmt>
- 📖 Wichtmann, Anne: Mutismus im System – System im Mutismus? Logopädisch-systemische Betrachtung des kindlichen Selektiven Mutismus. Forum Logopädie Heft 1, Januar 2011, Seite 1-7